

Antrag zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“

Beiblatt 1 zum Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis

Antragsteller Name, Vorname: _____ geboren am _____ in _____ Anschrift (Straße / PLZ / Wohnort): _____ _____ Festnetz- und Mobilfunk Nr.: _____ Meine Email-Adresse: _____

Ich beantrage die Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen.

Als Begleitpersonen benenne ich

- 1
.....
- 2
.....
- 3
.....

Die Zustimmungen der benannten Begleitpersonen und deren Bestätigung über die Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen an die Begleitpersonen sind beigelegt.

Der Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen entsprechend § 48b FeV stimme ich zu (Hierzu zählen z.B. Eintragungen im Verkehrszentralregister, amtliche Unfalldaten der Polizei, falls es bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres zu Unfällen kommt sowie die Kontaktdaten für Befragungen im Rahmen der Evaluation).

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers

„Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“

Zustimmung der gesetzlichen Vertreter

Beiblatt 2 zum Antrag auf Erteilung der Fahrerlaubnis

Gesetzliche Vertreter

Name, Vorname, geb. am: _____

Name, Vorname, geb. am: _____

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass in Beiblatt 1 benannte Antragsteller am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen teilnimmt.

Mit den benannten Begleitpersonen bin ich / sind wir ebenfalls einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift der gesetzlichen Vertreter

Ort, Datum, Unterschrift der gesetzlichen Vertreter

Anlagen:

Angaben zu den Begleitpersonen

Erklärung der Begleitperson

Anlage zum Antrag des /der _____
auf Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“

Begleitperson

Name, Vorname: _____

geboren am _____ in _____

Anschrift (Straße, PLZ, Wohnort) _____

im Besitz eines Führerscheins der Klasse B oder 3 seit _____

der Führerschein wurde ausgestellt durch _____

(falls nicht vom Landkreis Stade ausgestellt, bitte Kopie des Führerscheins beifügen).

Ich erkläre mein Einverständnis

- zu meiner Benennung als Begleitperson für den oben angegebenen Antragsteller zur Teilnahme am Modell „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen
- zur Einholung einer Auskunft aus dem Verkehrszentralregister
- zur Übermittlung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Evaluation des Modells „Begleitetes Fahren ab 17 Jahre“ in Niedersachsen entsprechend § 48b FeV

Anforderungen an die begleitende Person nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV:

(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber

1. vor Antritt einer Fahrt und

2. während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben.

(5) Die begleitende Person

1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,

2. muss mindestens seit fünf Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sein, die während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhändigen ist,

3. darf zum Zeitpunkt der Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 im Verkehrszentralregister mit nicht mehr als drei Punkten belastet sein. Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Verkehrszentralregister einzuholen.

(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie

1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,

2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.

Die Anforderungen des § 48a Abs. 4 bis 6 FeV habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift der Begleitperson